

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1924**

233 (29.8.1924) 1. und 2. Blatt





Behaltung der...  
einrichtungen...  
unabwärtigen...  
Berufs...  
Personals...  
A...  
Schlichtung...  
zur...  
den § 24

Herrn Minister glauben wir also erklären zu können:  
vom Regierungszimmer im Landtag sollen Telephon-  
dränge über die Zentrale nach dem Landesfinanzamt  
führen. Diese Orientierungsmöglichkeit dürfte der Herr  
Minister wohl rasch benützt haben, als der Herr Abg.  
Gebhard auch wegen seines Prozesses den „Schaßkopf“  
vor dem verammelten Landtag auf dem Tisch des Hau-  
ses aufplante und sich sichtlich über die Leistung freute.  
„Sehr beachtlich“ mag das für solche sein, denen es  
peinlich war, von der Sache nicht überrascht worden zu  
sein. Ein Zweites nimmt der Landwirt dem Herrn  
Minister übel: „Staatspräsident und Finanzminister  
hätten bei anderer Gelegenheit nachdrücklich be-  
tont, daß es sich um eine Reichsteuerangelegenheit  
handle, die ihn nichts angehe.“ Sehr richtig, allein  
„der Schaßkopf“ des Herrn Gebhard war keine „Reichs-  
steuerangelegenheit“, sondern eine Verleumdung eines  
Reichsbeamten, gegen die sich der Angegriffene hier nicht  
wehren konnte. Diesen Beamten in Schutz zu nehmen,  
war genau so Pflicht des Herrn Ministers, wie wenn  
der Abg. Gebhard für die Beamten der Landwirtschafts-  
kammer im Nordell gelegentlich eintritt. Daß die Ver-  
leumdung des so schwer mißhandelten Beamten es not-  
wendig machte, den Stand des Steuerprozesses vor dem  
Landtag bekannt zu geben, daran ist der Verleüder selber  
schuldig; seine Verurteilung auf „die glänzende Rechtfertigung“  
(Landwirt Nr. 34) durch das Heidelberger Ur-  
teil zwang förmlich, den Redner daran zu erinnern, daß  
das Urteil noch nicht rechtskräftig geworden, daß viel-  
mehr Berufung eingelegt sei.

Wenn das Landvolk bei dieser Sachlage glaubt  
sagen zu sollen: es sei dem Geschmack des Ministers  
vorbehalten geblieben, seine Kompetenzen nach Bedarf  
auszuüben oder zu beschränken, so erhebt ein prüf-  
fendes Auge aus der Bemerkung nur das Eine, nämlich  
die leicht begriffliche Tatsache, wie wenig angenehm dem  
Landvolk die Verteilungssache des Herrn Minis-  
ters gekommen ist. Wir können diese Empfindungen  
uns lebhaft vorstellen. Diese Tatsache ergibt sich aus  
der weiteren Bemerkung, der „Schaßkopf“-Angriff des  
Herrn Abg. Gebhard gegen den Vorstand des Finanzamtes  
Sinsheim sei nur zum geringen Teil mit der  
eigenen Steuerangelegenheit begründet. „Die Zustände  
im Finanzamt Sinsheim überhaupt“, „diese  
Ereignisse“ hätten den Hauptgrund dazu abgegeben.  
Dieses Sachverhältnis macht erst recht auf „die eigene  
Steuerangelegenheit“ des Herrn Gebhard aufmerksam.  
Das Organ des Landvolkes mag sich die Finger wund  
schreiben, das Reichliche bleibt bestehen, daß der Herr  
Abg. Gebhard, der Führer des Landvolkes und Präsi-  
dent der Landwirtschaftskammer, auch aus Moti-  
ven seines Steuerprozesses, in den er selbst  
nun einmal verwickelt ist, den Vorstand des Finanzamtes  
Sinsheim in öffentlicher Kammerverhandlung „einen  
Schaßkopf“ nannte. Daran ändern alle Ausfälle auf  
den Herrn Finanzminister, der seiner Pflicht genüge,  
rein gar nichts. Ebenso ändern daran die Annäherung  
auf den Herrn Abg. Dr. Schofer abermals nichts. „Der  
Schaßkopf“ liegt auf dem Tisch des Badischen Parla-  
mentes und trägt den Firmenschild: Gebhard! Auch  
die gemeine Hebe gegen den Herrn Abg. Weiskopf  
vermag an dieser Tatsache erst recht nichts zu ändern!  
Die Tatsache bleibt bestehen: der Herr Abg. Gebhard  
hat es für erlaubt, auch wegen eigener Steuer-  
angelegenheiten den Vorstand des Finanzamtes  
Sinsheim mit dem gemeinen Schimpfwort „Schaß-  
kopf“ belegen zu dürfen!

Die erste Fahrt des Amerikazeppelein.

Friedrichshafen, 28. Aug. Die geistige erste  
Werkstättefahrt des neuen Amerikazeppelein,  
die über 2 Stunden dauerte, ging flott von  
statten. Die Führung hatte Direktor Dr. Ederer  
selbst übernommen. Die Fahrt erstreckte sich über  
das ganze Bodenseegebiet. Sie ging über Lindau,  
Bregenz, Rorschach, Romanshorn, Ueberlingen,  
Markdorf, über die Insel Reichenau, Konstanz und  
zurück nach Friedrichshafen. Das neue Luftschiff  
flog in einer Höhe von 4—700 Meter. Schon bei  
dem ersten Aufstieg hat es bewiesen, daß es wetter-  
fest ist, denn wenn es auch keinen Orkan zu über-  
winden hatte, so wußte über dem ganzen Bodensee-  
gebiet doch ein sehr starker böiger Südwestwind.  
Die Erdmänner sowohl Aufstieg wie Abstieg, ver-  
liefen glatt.

Die erste Fahrt des neuen Zeppelein hat befrei-  
lichweise eine große Anzahl von Pressevertretern  
des In- und Auslandes, besonders Amerikas ange-  
zogen. Unzählige Aufnahmen wurden gemacht beim  
Aufstieg wie Abstieg. Bei der Fahrt selbst waren  
Filmapparate dagegen nicht gestattet, da die Luft-  
schiffbau Zeppelein G. m. b. H. einen eigenen Film  
seit Beginn des Baues in Arbeit genommen hat.  
Wann die nächsten Probefahrten unternommen wer-  
den, steht noch nicht fest.

Städtisches Konzerthaus.

„Der Gaultierkönig“.

Man braucht es nicht vor dieser Operettenaufführung  
zu wissen, daß die „Donner“ ihren Schwermut aus-  
gerechnet mit der nicht mißzuverstehenden Hühner-  
Robie des Gaultier-Königs anstimmen würden, der zu-  
dem eine geradezu fauerliche und mit aller Macht noch  
auf das am Anfang dieser Operette so verpöhlte  
„Kunststück“ hinübergerettete Selbstanalyse darstellt;  
das Publikum forste dieses Mal zum Witz mit allen  
ihm zu Gebote stehenden Nachmitteln und mit einer  
eben noch an der Grenze des Theater-Erlaubten lie-  
genden Unerschrockenheit für eine manchmal zwangswiese  
und mit konstanter Eigenmächtigkeit durchgeführte Wie-  
derholung der gelungensten literarischen Aufstellungen  
dieser von Preßer, Stein und Perlett zurecht-  
gemachten Kleinigkeiten. Die Verfasser sind keine Neu-  
linge auf dem mit höchsten Früchten besetzten Re-  
pertoiremarkt, Meistlinge Operettentexte. Sie verstehen  
über die Handwerks- und Lieblingen mit dem Publikum  
und verstehen sich darauf, es in eine Art Selbsthypnose zu  
versetzen, die dann Situationen von der geringsten Quali-  
tät hervorruft. Es ist kein Zweifel, daß diese mit ver-  
schobenen, eingemischten Klängen Paprika einer uns nicht  
allzufern liegenden hochgeprägten Zeit gewirre-  
Operette nicht zuletzt infolge mancher schmissigen Mo-  
mentimpressionen ein volles Haus bekommt, obwohl wir  
schon früher Kost von steiferen Operettentexten ge-  
wossen haben, aber trotzdem nicht verwirrt sein dürfen,  
zumal diese Aufführung infolge mancher Schludrig-  
keiten zu wünschen übrig ließ. Hils Steidel, der  
Gaultierkönig, vorübergehend seiner trappanten Rehn-  
lichkeit mit dem echten König infolge auch als solcher  
legitimiert (das ist ja des Bübels Kern), beleuchtet sich  
seinen Weg zum Erfolg mit immer neu patentierten  
Ertragsbäumen: und oft erhalten diese Schwefelhaften  
ungeahnte Fernschüsse dazwischenliegender und gelanglicher  
Erfolge. Dem Grafen Boris, der die ganze Szene mit  
dem falschen und (mit weiten und fähigen Versprechen!)  
dann als echten König angehenden Gaultier Camillo  
arrangiert, wußte Georg Perlett zwanglose Natur-  
lichkeit dieser nicht sehr dankbaren Rolle mitzugeben.

Karlsruhe.

Schnuß- und Schmierfinte.

Es fehlt zur Zeit in unserer Stadt nicht an dunklen  
Elementen. In den lehrerbewandten Nächten wurden an  
Platzsäulen und Häuserwänden Zettel angeklebt, auf  
denen hiesige angefehene Bürger beschuldigt wurden, sich  
Verlöbte gegen den § 175 (Homosexualität betr.) haben zu  
Schulden kommen zu lassen. Es bedarf gar keines Hin-  
weises, daß dieses Treiben höchst verwerflich ist und, da  
es unter dem Mantel der Anonymität betrieben wird, da  
Stempel der Unwahrheit und bewußten Verlogenheit auf  
der Stirn trägt. Diese Dunkelmänner sind sich dessen wohl  
bewußt, oder sie handeln nach dem Rezept, daß, wenn man  
nach jemandem mit Dred wirft, auch etwas hängen bleibt.  
Dieses unsaubere Tun kann dazu führen, daß die Bürger-  
schaft, durch den Haarmann-Standal auf diese Dinge be-  
sonders aufmerksam gemacht, gegen bestimmte Leute mobil  
gemacht wird. Man vermutet, daß die Täter in deutsch-  
völkischen Kreisen zu suchen sind, die so politische Bru-  
vergiftung treiben wollen. Wie es auch sei! Es ist Pflicht  
der Bürgerschaft, gegen dieses Treiben, wenn sie dessen an-  
sichtig wird, einzugreifen. Es muß für Saubereit gefordert  
werden.

Folgende Mitteilung, die uns zugeht, kann daher  
zweckdienlich sein: Ein verbrecherischer Unfug ist in den  
letzten Nächten in hiesiger Stadt durch Ankleben von  
Druckzetteln verübt worden, in welchen hiesige Bürger  
in kaum wiederzugebender Weise verdächtigt und schwer  
beschuldigt werden. Als Täter kommen zwei  
mittelständisch gekleidete Unbekannte  
in Frage. Die Staatsanwaltschaft, die Kriminal- und  
die öffentliche Polizeibehörde bemühen sich um die Auf-  
deckung der Urheber. Sachdienliche Mitteilungen,  
welche zur Entdeckung der Täter führen  
können, sind im öffentlichen Interesse  
erwünscht.

Für Annahme der Londoner Beschlüsse. Der Ober-  
bürgermeister der Landeshauptstadt Karlsruhe hat an den  
Reichstag in Berlin am Mittwoch folgendes Telegramm  
abgeschickt: „Die Londoner Beschlüsse bringen dem Deut-  
schen Reich fast unerträgliche politische und wirtschaftliche  
Lasten. Sie beugen daher mit Recht schwersten  
Bedanken. Trotz alledem bitte die badische Landeshauptstadt  
den Reichstag dringend, dem Abkommen zuzustimmen und  
damit dem deutschen Volke die Möglichkeit zu schaffen, aus  
seiner wirtschaftlichen und finanziellen Not endlich heraus-  
zukommen und seine Freiheit wieder zu erlangen.  
Der Oberbürgermeister. Sauer, 1. Bürgermeister.“

Wann fällt die Zollgrenze? Die Handelskammer  
für den Kreis Mannheim teilt zu der Veröffentlichung  
des Schlußprotokolls der Londoner Verhandlungen nicht  
über Anlagen durch die Reichsregierung folgenden mit:  
„In der Anlage 3 ist ein Abkommen zwischen den alli-  
ierten Regierungen und Deutschland wegen der aus der  
Ausführung des Sachverständigenplanes sich ergebenden  
Verpflichtungen enthalten, insbesondere sind dort Prä-  
zisen festgelegt z. B. für die Aufhebung der Zollgrenze  
und. Als Ausgangspunkt dieser Präzisen ist die Fest-  
stellung der Reparationskommission, die am 15. August  
erfolgen sollte, angenommen worden. Die gesamten  
Präzisen dieser Anlage 3 sind am 17. Tage über den  
15. August hinausgeschoben, so daß als Ausgangspunkt  
auch für das Fall der Zollgrenze nicht der 15. August  
anzusehen ist, sondern ein Tag, der um 17 Tage weiter  
hinaus liegt, falls also der Präzisenlauf der in der  
Anlage 3 festgelegten Präzisen nicht vor dem 1. Sep-  
tember beginnt, vorausgesetzt, daß in dieser Zeit die  
für die Durchführung des Abkommens in Frage kommen-  
den Besetze bei den beteiligten Staaten angenommen  
und das Londoner Abkommen ratifiziert ist.“

Kleine Senkung der Großhandelspreise. Die auf den  
Stichtag des 26. August berechnete Großhandels-  
index der Statistik des Reichsamts  
ist mit 120.9 gegenüber dem Stande vom 19. August  
(121.2) nahezu unverändert. Die Indexziffern der Haupt-  
gruppen lauten: Lebensmittel 111.5 (Vorwoche 111.9), In-  
dustriestoffe 138.4 (138.5), davon die Gruppe Kohle und  
Eisen 129.5 (129.5), Industriewaren 113.6 (113.8), Einfuhr-  
waren 167.4 (158).

Verlegung von Telefonleitungen durch elektrische Ent-  
ladung. Bei einem Gewitter in diesem Sommer sind ver-  
schiedene Beamtinnen des Frankfurter Fern-  
sprechamts durch elektrische Entladungen von Scha-  
den gekommen. Bei zwei Telefonistinnen waren die  
Verletzungen so schwer, daß die Beamtinnen ins Kranken-  
haus verbracht werden mußten.

Gründlicher Meißel. In einem Darmstädter Markt-  
stand folgende Anzeige: „Herrn H. G. Groß-Imstädter  
liefert zu Massengewand gegen Einfuhrung 1 Reuten-  
markt bis zu einer nahen Frist portofrei eine Hand-  
maschine zum Nähen, einen Hosenhalter und eine alte  
Vithogazähne“. Sofort nach Einfuhrung der Ware erhielt  
man zugesandt: eine Nähnadel, einen Hosenknopf und eine  
gebrauchte Briefmarke.

Seine Geliebte Solante, um derenwillen er das mit  
einem operettenhaft-amerikanischen Vokablen immer  
freier gemachte Abenteuer seines verlebten Perzens un-  
ternimmt, hatte mit der dieser Rolle anhaftenden sen-  
timentalen Gartenlaubromantik einen noch schmerzlie-  
renden Stand, doch vernochte Maria Leininger haupt-  
sächlich infolge ihres gelanglichen Könnens sich von all-  
gütiger Künstelei freizumachen. Eine hübsche Gie-  
telei besitzend Edith Steffler, die Biologin, bei der  
die glühende Fülle guter Theaterleistungen mit ihrer  
Stimme nicht im entferntesten konkurrieren können  
Mit bewusster Lüge ragen aus dem besonders in den  
Chören manchmal recht unsicheren Leistungen hervor:  
B. Straffer als Maurus Strudel, der manche Situa-  
tionen mit eigenen ungetrübten Worten zu verhall-  
hornen wußte, Maria Prinz (Weiß), M. Gerhards  
(Bürgermeister). Bei den übrigen Herrschaften  
man da und dort manche Unschärfe an, besonders  
dürfte der Kurier seinen paar Worten eine unpassendere  
Rekläre widmen, damit er nicht mitten in der Szene  
stehen bleibt.

Über die Musik, die sich manchmal etwas dramatisch  
gebärdet, bleibt nichts anderes zu sagen, daß sie  
von Gilbert ist, wonit eigentlich alles gesagt ist: nie  
geht sie über die Operettenlinie hinaus, was die höhere  
Führung des Kapellmeisters Karl Natuffschermagen  
auch nicht erzwingen konnte.

Das Donner Operettenfest, das uns diesen „Som-  
mer“ mehr oder minder gutgehende Operettentende-  
rungen brachte, wird es bei dieser letzten Reueit der  
diesjährigen Operettenwelt festhalten. Es besteht kein  
Zweifel, daß die Donner sich auch nächsten Sommer  
wohl noch der selben ungeschätzten Mühseligkeit er-  
freuen werden. Soffentlich sind sie dann, vorausgesetzt,  
daß sie wieder Karlsruhe durch, ganz auf jenem  
„Kunstmarkt“ nicht es bei dieser letzten Reueit der  
„Gaultierkönig“ hinüberzuziehen haben. Es  
ist eben immer die alte Tatsache: Eine Mischung aus  
rationalistischem Eifer und operettenhaften Selbst gibt  
auch in der von den hiesigen „Kunstleuten“ so einseitig  
proklamierten Amüsigung der Operette noch keine  
literarische Reife ohne gewissen unsympathischen Weis-  
geschmack.

KÖLNER MESSE

Der Großmarkt  
des Westens

HERBSTMESSE

Vorausweise für Einkäufer  
durch die Ortsvertretungen der Einzel-  
handelsverbände u. die Handelskammern.

14. - 19. Sept. 1924

Kaminbrand. Am 27. August, nachmittags 1/4 Uhr,  
entstand in einem Gebäude der früheren Gottesauer  
Kaserne ein Kaminbrand, der durch die herbeigerufene  
Feuerwache bald gelöscht war.

Veranstaltungen.

Städt. Konzerthaus. Heute, Freitag, morgen,  
Samstag und Sonntag finden die drei letzten Auffüh-  
rungen von „Der Gaultierkönig“ statt und schließt hier-  
mit die diesjährige Sommerpielzeit.

Stadtparkkonzerte. Wir empfehlen auch an dieser  
Stelle auf das am Freitagabend im Stadtpark  
von 8—10 1/2 Uhr stattfindende Konzert des Musikvereins  
Karlsruhe. Das Programm, welches der Dirigent der  
Kapelle, Herr S. Rüttgers jr., für diesen Tag aufgestellt  
hat, dürfte allgemein gefallen. — Gutes Wetter voraus-  
gesetzt, findet am Samstagabend von 8—10 1/2 Uhr  
im Stadtpark ein Konzert der Feuerwehrkapelle statt.  
Das hierfür dargegebene Programm bürgt für einen ge-  
nußreichen Abend.

Stiftungsfest des Gesangvereins „Lassalla“. Anläß-  
lich seines 30jährigen Bestehens veranstaltet der Gesang-  
verein „Lassalla“ am 30. August, abends 8 Uhr, im  
großen Saale der Festhalle ein Konzert mit aus-  
erwähltem Programm. Zum Vortrag kommen u. a. der  
beim letzten Bezirksfängerfest mit so großem Beifall auf-  
genommene Chor „Morgenlied“ von Jul. Nies, sowie  
Szenen aus der „Frühjahrsfeier“ für Männerchor, Solo und  
Orchester von Max Bruch unter Mitwirkung von Fel.  
Maly Franz vom Bad. Landesbühnen (Sopran), Kammer-  
sänger Käse aus Leipzig (Bariton) sowie das gesamte  
Harmonieorchester. Außerdem werden bei dem Konzert  
mit der Männerchor „Freiheit“ Zürich und dem Chor  
„Sturm“ von Gg. Niedermaier und die „Sängerunion“  
Stuttgart mit „Die beiden Söhne“ von Fr. Hegar. Nach  
dem Konzert ist im großen Saale Ball, im kleinen Saale  
Bankett unter Mitwirkung der Stadtmusik „Harmonie“  
Zürich (50 Mann). Alles Nähere ist aus dem Anzeiger  
in heutiger Nummer ersichtlich. Die Schweizer Gäste  
treffen Samstag nachmittags 3 1/2 Uhr hier ein und werden  
von der „Lassalla“ am Bahnhof festlich empfangen.

Handel und Volkswirtschaft.

Berlin.

Die Kurse verstehen sich für 1 Billion Prozent.

Table with exchange rates for various locations including Hamburg, London, and others. Columns include location, date, and rate.

Börsenbericht.

Berlin, 28. August. Die Börse lässt sich durch die  
Tatsache, dass das Eisenbahngesetz gestern in zweiter  
Lesung die erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht ge-  
funden hat, die Zuversicht noch nicht ganz rauben. Die  
Lage hat sich allerdings stark zuspitzend, sodass man  
an der Börse im allgemeinen zurückhaltend bleibt und  
größere Umsätze gar nicht zustande kommen. Vom  
Publikum liegen nur wenig Orders vor, doch überwiegen  
hier eher die Verkäufe. Das Ausland bleibt in beschei-  
denen Grenzen Käufer für Spezialwerte. Die geringe  
Unternehmungslust der Börse führte zu einem nicht  
unbeträchtlichen Abbröckeln der Kurse am ganzen  
Markte. Auch Kaliwerte, die sich gestern noch eines

grösseren Interesses erfreuten, waren heute teilweise  
abgeschwächt. Am Geldmarkt zeigt sich im Hinblick  
auf den Ultimobedarf eine kleine Anspannung. Tägli-  
ches Geld wird mit 1/2 Prozent und etwas darüber be-  
zahlt. Am Devisenmarkt führt der Bedarf zu dem oben  
erwähnten Ultimozweck zu einem vergrößerten Ange-  
bot, dem größere Anforderungen nicht gegenüber-  
stehen. Auch der Anleihemarkt hatte unter der her-  
schenden Geschäftsunlust zu leiden. Nachdem 5proz.  
Reichsanleihe mit einem Kurs von 820 eingesetzt hatte,  
schwächen sie sich gegen 12 Uhr auf zirka 780 ab.  
Zu ersten Kursen lagen am Montagmarkt Bochumer  
Guss um zirka 2, Deutsch-L., Harbener, Kön-Neuess,  
Mannesmann, Phönix, Rheinische Braunkohlen und  
Rombacher ebenfalls um zirka 2 niedriger. Auch die  
übrigen Werte waren geringfügig abgeschwächt. Auch  
unnotierte Werte etwas schwächer. Oberkoks stärker  
abgeschwächt — 2, Scheidemann — 1. Die Ab-  
schwächungen am Elektrizitätsmarkt hielten sich zwi-  
schen 1 und 2 Prozent. Maschinenwerte erlitten eben-  
falls durchweg eine Abschwächung von 1—2, Berlin-  
Karlsruher — 2. Petroleumwerte bei geringem Ge-  
schäft zirka 1 niedriger. Auslandsrenten ebenfalls  
nachgebend. Bahnaktien abgeschwächt. Bankaktien  
wenig verändert. Erwähnenswert ist der Rückgang der  
Berliner Handelsgesellschaften von — 2 und der Reichs-  
bank mit — ebenfalls 2.

Wir machen Sie auf unsere  
Sonder-Anfertigung  
in Herren- u. Jünglings-Bekleidung  
aufmerksam  
Mees & Löwe  
Spezialhaus für elegante Herren-, Knaben-  
und Sport-Bekleidung  
Kaiserstraße 46 Karlsruhe i. B.

Wetternachrichten  
der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.  
Wetterbericht vom Donnerstag.  
Die gestern über Frankreich lagernde Tiefdruckrinne ist  
ostwärts gezogen und hat bei ihrem Vorübergehen in  
Süddeutschland über Nacht ergiebige Regenfälle ge-  
bracht, denen noch stärkere Abkühlung gefolgt ist. Auf  
dem Hochsitzungsgebiet liegt die Temperatur nur wenig  
über dem Gefrierpunkt. Die neue atlantische Sturm-  
haut bereits die britischen Inseln erreicht und drängt bei  
westeuropäischen Hochdruckausläufer vor sich her, unter  
dessen Einfluss heute und morgen das Wetter sich vor-  
übergehend bessert; später ist wieder Erhöhung und  
niederdrückender Regen zu erwarten.  
Voranschläge für Freitag, 29. August:  
Nach vorübergehender Aufbesserung wieder Erhöhung  
und Regenfälle, etwas wärmer.  
Wasserkände des Rheins am 28. August:  
Schutterthal 275, gef. 5; Nebl 383, gef. 9; Maxau  
577, gef. 4; Mannheim 510, gef. 2 Zentimeter

Duchführung  
Bilanzen  
Steuergesetze  
Kaufm.  
Rechnen  
Korrespondenz  
Maschinen-  
Schreiben  
Stenographie  
u. s. w.  
Neue  
Abendkurse  
Beginn 3. Sept.  
Neue  
Tageskurse  
Beginn 15. Sept.  
Privat-  
Handelslehranstalt  
„Merkur“  
Karlst. 13.  
Diplom-Handelslehrer  
Dr. K. Döll.

Habe meine Tätig-  
keit als  
Buchrevisor  
wieder aufgenommen und  
halte mich für alle lauti-  
mann. Arbeiten bestens  
empfehlen. F. Huber,  
Karlsruhe, Durlacher  
Allee 69, IV., Mitglied  
des Verbandes Deutscher  
Buchrevisoren.

# Schluß unserer Serientage

Donnerstag — Freitag — Samstag

90 Pfg.	1.90	2.90	1.90	90 Pfg.
1 Meter Sportflanel für Blusen und Hemden . . . 90 J	1 Meter Schürzenstoff, 120 breit, la Hausmacher-Qualität . . . 1.90	1 Wachstuchmappe mit Griff . . . 2.90	1 D'-Trikotjacke, weiß, m. Aermel . . . 1.90	1 Paar Armbillettwesten mit Gummi-Einlage . . . 90 J
1 Meter Handtuchstoff, einfarbig und gestreift . . . 90 J	1 Meter Hauskleiderstoff, la Qualität, viele Muster . . . 1.90	1 Brieftasche, aus gutem Leder . . . 2.90	1 Herren-Einsatzhemd . . . 1.90	3 Rollen Nahtband . . . 90 J
1 Meter Percal für Oberhemden, waschecht, moderne Muster . . . 90 J	3 Paar Damenstrümpfe mit verstärkter Ferse und Spitze . . . 1.90	1 Postkartenalbum für 300 Kart. . . 2.90	1 Dreil-Korsett, grau, mit Feston . . . 1.90	10 m Rollen (schwarz u. weiß) . . . 90 J
2 Paar Damenstrümpfe . . . 90 J	1 Paar D'Handschuhe, Leder-imit m. Riegelschloß, in viel Farb. . . 1.90	Kinderstiefel, Größe 18—21 . . . 2.90	1 Mädchen-Schürze, aus prima Stoff . . . 1.90	6 Stück Körperband . . . 90 J
1 Paar Herrensocken, grau, verstärkte Ferse und Spitze . . . 90 J	1 Paar Damen-Stoffhausschuhe, gebümt, Größe 36—42 . . . 1.90	Kinder-Spangenschuhe, Gr. 24-26 . . . 2.90	1 Damen-Schlupfrose, gute Qual. . . 1.90	20 m Vorhangkordel, Leinen, weiß . . . 90 J
2 Paar Herrensocken in schönen Farben, gute Qualität . . . 90 J	1 Paar Herren-Taschentücher mit farbiger Kante . . . 1.90	1 Regenhut f. Damen (Wachstuch) . . . 2.90	1 Paar Seitenkämme u. 1 Nackenkamm . . . 90 J	1 Paar Sockenhalter und 2 Paar Macconestel . . . 90 J
1 Paar Damenhandschuhe, Leinen-Imitation, mit 2 Druckknöpfen, schwarz und farbig . . . 90 J	4 Stück Herren-Taschentücher mit farbiger Kante . . . 1.90	1 Damenschürze aus gestreiftem Satin, Wiener od. Jumperform . . . 2.90	5 Koupons Haarband, 5 cm. br. . . 1.90	3 Meter Stickerel . . . 90 J
6 Rollen Butterbrotpapier . . . 90 J	1 Paar Damen-Handschuhe, Leder-imit in guter Ausführung . . . 1.90	1 Herren-Einsatzhemd . . . 2.90	2 Selbstbinder, moderne Streifen . . . 1.90	6 Meter Wäschebördchen . . . 90 J
2 Kartox Briefpapier . . . 90 J	5 Meter Klöppelspitzen . . . 1.90	1 wollgemischtes Herrenhemd . . . 2.90	1 Paar Hosenträger . . . 1.90	5 Meter Feston . . . 90 J
1 Postkarten-Album . . . 90 J	1 D'Trägerhemd, aus gut. Stoff, in guter Ausführung . . . 1.90	1 Herren-Unterhose . . . 2.90	3 Stück Postkartenrahmen . . . 1.90	5 Meter Stickerelinsatz . . . 90 J
1 Paar Babyschuhe . . . 90 J	1 Damen-Beinkleid mit Feston . . . 1.90	1 Damen-Schlupfrose, gefüttert . . . 2.90	Satz Schüsseln, Steingut, 7 teil . . . 1.90	5 Meter Klöppelspitzen . . . 90 J
1 Brotkorb . . . 90 J	1 Hüftformer, in hellen Farben . . . 1.90	1 Kaffeekanne, Emaille . . . 1.90	1 Kaffee-u. 1 Zuckerbüchse . . . 1.90	5 Stück Damen-Taschentücher mit Hohlraum, weiss . . . 90 J
6 Tassen, weiss und bunt . . . 90 J		1 Emaill-Eimer, weiss . . . 1.90	1 Paar Gummi-Hosenträger . . . 90 J	5 Stück Kinder-Taschentücher . . . 90 J
6 Teller, flach gerippt . . . 90 J			2 gestrickte Erstlingsjäckchen . . . 90 J	1 Paar Gummi-Einlagen . . . 90 J
1 Dutz. Kaffeelöffel, Aluminium . . . 90 J			1 Kinderhemdchen u. 1 Lätzchen . . . 90 J	
1/2 Dutz. Eßlöffel, Aluminium . . . 90 J				
1/2 Dutz. Gabeln, Aluminium . . . 90 J				
3 Stück Einmachgläser . . . 90 J				

# SCHMOLLER

## Todes-Anzeige.

Gott dem Schöpfer alles Lebens, hat es gefallen, unsere innigstgeliebte, trübungsreiche Mutter

### Rosina Morath geb. Bürgin

Oberrevisorswitwe

im 60. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden, in Wittichen im Schwarzwald, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Karlsruhe, den 27. August 1924.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Trauerhaus: Rüppurrerstrasse 88 a.  
Beerdigung: Samstag, 1/3 Uhr auf dem hiesigen Friedhof.  
Trauergottesdienst: Samstag, 7 Uhr in U. L. Frau.

## Danksagung.

Allen denen die uns anlässlich des schweren Verlustes unseres lieben Sohnes

### Paul

ihre herzliche Teilnahme bewiesen haben, sagen wir innigen Dank.

Karlsruhe, den 29. August 1924.

Familie Heinrich Held sen.  
Blechnermeister.

Es ist der Ruf  
von altersher  
**Moser Roth**  
Schokolade  
u. Kakao  
Dann iss und trink!

## Voranzeige!

Von Samstag, den 30. August  
bis Samstag, den 6. September

### Aussteuerwoche

Aussteuer-Artikel und Wäsche  
zu besonders niederen Preisen

### W. Boländer

## Konzertthaus

Montag, den 1. September, abends 8 Uhr

### VORTRAG

## Graf von Luckner

64 000 km Kreuzerfahrt mit dem einzigen Segelschiff  
„Seedler“ im Weltkriege. Dieser Vortrag erzielte  
überall ausverkaufte Säle.

Karten zu Mk. 2.—, 1.— in der Musikalienhandlung  
Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse.

**Fritz Müller.**

## STADTGARTEN

Samstag, den 30. August, abends von 8—10 1/2 Uhr:

### Konzert der Feuerwehr-Kapelle.

### Dehndgras-Versteigerung.

Am Montag, 1. Sept. ds. Js. wird das Dehndgras der südlichen und nördlichen Stadlanal- u. Gartenringbäume, einschließlich des Damms des S. Wetens, gegen Versteigerung öffentlich versteigert. — Zusammenkunft: morgens 9 Uhr in der Turnhalle Durlacherstr. Städtisches Hafenamts Karlsruhe.

## Damenhüte

Neuheiten für Herbst  
u. Winter eingetroffen

### L. Weingand

Karlsruhe-Mühlburg.

Allzufrüh hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, seinen Liebling, unsere herzengute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Schwester M. Alizia o. S. F.

### Lina Biedermann

nach schwerer Krankheit, wohl vorbereitet mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, im Alter von 39 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Untergrombach, den 28. August 1924.

In tiefer Trauer:

### Romann Biedermann

sowie die  
ehrw. Schwestern des Bernhardushauses, Karlsruhe.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 30. August 1924, in Untergrombach, vormittags 9 Uhr mit anschließendem Opfer statt.

## Wohlfeile Woche

29. August bis 6. September

Einige Beispiele:

Hemdenblusen, Zeffr . . . 2.90	<b>Ein Posten</b>	Kleiderstoffe, Halbwole . . . 1.50
Damen-Sport-Röcke . . . 3.95		Kleiderstoffe, 140 cm breit reine Wolle, Foule . . . 2.50
Damen-Röcke, Cheviot, Filsee . . . 6.—		Hemdenflanel, schwere Ware . . . 0.98
Damen-Kleider, Cheviot . . . 7.95		Rohnessel . . . 0.55
Damen-Wintermäntel, sol. 11.70		Ein Posten Velour t. Kleider . . . 1.15
Damenflorstrümpfe . . . 60 Pf.		Farbige Arbeiterhemden . . . 3.80
Damenstrümpfe Macco kr. Qualität . . . 1.50		Einsatzhemden . . . 2.30
Damen-Trägerhemden . . . 1.75		Herrensocken . . . 0.50
Damen-Beinkleider . . . 1.95		Hosenträger . . . 0.50
Damen-Untertailen . . . 1.35		Strickbinder . . . 0.40
Damen-Schlupfrosen . . . 1.35		

Beachten Sie bitte meine 10 Schaufenster.

### Kaufhaus J. Schneyer

Werderplatz Filiale: Rheinstrasse 48

In Gottes Ratschluss hat es gelegen, unser einziger, lieber

### Hans

im Alter von 1 1/2 Jahren heute morgen 9 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit in die Schaar seiner Engel aufzunehmen.

Durlach, den 28. Aug. 1924.  
Gritznerstrasse 4.

In tiefer Trauer:  
**Julius Eisele und Frau.**

Beerdigung: Samstag, vorm. 10 Uhr auf dem Karlsruher Friedhof.

## Dixin

macht die das Waschen leicht — es ist in Güte unerreicht!

### beim Waschen

Schonen und beim Putzen ist es von allergrößtem Nutzen!

### !Chaiselongues!

neue, gutgeord. u. 35. u. an Kästler, Schützenstr. 25.

## Inserate

finden durch den **Badischen Beobachter** weiteste Verbreitung.

## Kinderwagen Klappwagen

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt in reichster Auswahl!

### J. HESS, Kaiserstrasse 123.

### Jakob Schneller, Rohprodukte

Durlacherstr. 84 Karlsruhe Telefon 1:00  
Ständiger Käufer für sämtl. Sorten Lumpen, Papier u. Altmetalle.



Goethe in

Der jugendlich und „Götter“ wird Führer der deutsche der gefühlvollen, reifen Dichter der Götterwertende hat Art zu kämpfen, send huldigen. In seinem Tode in D auf Erden“.

Die Gegenstände merkten aus, vom Opposition. Liber Kritik trat namen Carlles Eintreten auf. In D tifizierenden Geistes Parifer Revolution dem die politische bejährtigte sich da wiffenhaftigen S. Silaire; das bede nicht die Zulireoben den Kreis von sein und ihrer Todbe neue Zeit fühlte fügen Erbe der „Zeitablenungsge jungen hielten u Anschauung und U für rüchständig u Jungdeutsche Prot Eiederichters“ aus Bant gegen Goet Meister bekämpfte dem „gerimten S wiffung) und 23 (1827/1838) bilden Goethe. Mengel, d Frei und Kraft, d „einzig Gutes“ li Sprache, Darstellu auch Karl Gutzlun punkt zweier Jah den Goethefischen Nachwirkung für formell“. Und G dreißigjährige Di „höchsten Galtung „Säule er sich w feiner Dichtung i igen gesucht, so n ren Gipfel der St Wir lächeln he wenn Goethe den litischen Geistes jungen Schriftstell drückte. Aber die ihn für „übermü ten Kritiker nicht genfak u Geilpog zur Zeit der hunde Goethegeistes auf

Das Jahr 186 ehung oder Goet lerfeler am 10. 3 des Dichters des wieder zugleich d pelbild von Wein zwar rief Star „Zauberer von M Heißels Denkm ballend“. „Neunb gefürchten“

Aber wenn die steller sich kaum f auch nur erwärm Publikum, die G Dichtung und die riter. Von Dichte Werthold Auerba „goethefeste“ em riter, genannt, m mann Grimm, M erhe, Saedel, W ehren seine wiffen Bekannte Dichtung Waldemar von W „Gespräche Goeth ihn in feiner den logie“ fördert und Verständnis für g gefirte Schätze. im Kreise der „Eine neue D gegen den Einflu Weidreun (1886), wieder „die ich schreibt seine Leit dem Motto: „Nch Der Realismus u einmal für überu eine vernünftige der „nie Angeabh

Zwei Goethe-G auch bestehen. D „Kauf“ und die die sich in die W immer jung und S imfon auf der e Seite. Injere jünger scheindar von Go predigen den Gei wollen das Leben Spiegel des Augen Zeit leben sie sich fe im Ringen u gefühl des Klaffi falt und stiller G sammenhang mit gangener Zeit ver bilber bei Auslän Und stehen doch e nicht fern, näher a ters, Hölderlins Ob Goethe her ist? Im Volke ni dig als Nacht. G Oberlichten, die p





Sitzung

war reich an... (left margin text)

Pflege des eigentlichen Sparassens... (top left text)

Es folgt dann die Abstimmung... (top left text)

Ueber das Reichsbahngesetz... (top left text)

Bei der Beratung über das Mantelgesetz... (top left text)

In der Gesamtsitzung wird dann das Mantelgesetz... (top left text)

Ausland.

Herriots und Macdonalds Tätigkeit in Genf.

Paris, 27. August. Der Matin meldet, daß Herriot einen Brief von Macdonald erhielt... (middle left text)

Die Senatskommission für Caillaux' Begnadigung.

Paris, 27. Aug. Die Senatskommission für Zivil- und Strafrecht hat gestern die Prüfung der Amnestievorlage nahezu beendet... (middle left text)

Um den General-Reparationsagenten.

Paris, 27. August. Seit Parisien stellt gegenüber anderen... (middle left text)

besitzer besteht, wie der politische Redakteur des Star wissen will... (middle right text)

Hughes auswärtiges Programm.

Newport, 27. Aug. Staatssekretär Hughes hat in einer Denkschrift für die Republikanische Partei... (middle right text)

Schlafkrankheit in Japan.

Paris, 27. August. Nach einer Meldung aus Tokio sind auf Insel Sioh 700 Einwohner verschiedener Dörfer... (middle right text)

Wahlvorbereitungen in England.

London, 28. Aug. Westminster Gazette schreibt, daß die Arbeiterpartei... (middle right text)

Englische Widerstände.

London, 28. Aug. Die neueste Schwärzung Macdonalds infolge des Protestes der Gruben... (middle right text)

Chronik.

Baden. Mannheim, 28. August. (Protest der Bädergehilfen.) Die hiesigen Bädergehilfen haben durch Annahme einer Resolution... (middle right text)

Niegel, 28. August. (Brand.) Am letzten Sonntag wurde die hiesige Waisenanstalt von einem schweren Brandunglück heimgegriffen... (top right text)

Trüben, 28. August. (Hauptversammlung der Oberbad. Baugewerkschaft.) Hier trat der Verband der oberbadischen Baugewerkschaften... (top right text)

Furtwangen, 28. August. (Herabsetzung der Umlage auf Zentrumsantrag.) Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung... (top right text)

Kirchhausen (Ami Engen), 27. August. (Brand.) Durch Feuer wurden Scheune und Stall und ein großer Teil des Wohnhauses des Landwirts Adolf Schmutz... (top right text)

Bühlingen, 27. August. (Bauarbeiten-Guerilla.) In der von Schweizer Gebiet vollständig umschlossenen Gemeinde Bühlungen... (top right text)

Hannover. Den Anlaß des Katholikentages bildet, wie herkömmlich, auch in diesem Jahre wieder die Generalversammlung des Augustinus-Vereins... (top right text)

Zweibrücken, 28. Aug. Die Zahl der Erwerbslosen nimmt hier stetig zu und hat bald 2500 erreicht... (top right text)

Firmans, 28. Aug. Auf Veranlassung des Untersuchungsrichters in Zweibrücken wurde hier der 3-n... (top right text)

Deutschland.

Der Deutsche Beamtenbund für die Annahme der Londoner Vereinbarungen.

Die Leitung des Deutschen Beamtenbundes hat in ihrer außerordentlichen Sitzung am Sonntag, den 24. August, an der berufene Vertreter der Beamtenschaft... (middle left text)

Die Bundesleitung des D.B.B. erkennt an, daß es der deutschen Delegation in London trotz größter Widerstände gelungen ist, die Räumungsfrage zum Gegenstande der Konferenz-Verhandlungen zu machen... (middle left text)

Die Bundesleitung des D.B.B. erkennt an, daß es der deutschen Delegation in London trotz größter Widerstände gelungen ist, die Räumungsfrage zum Gegenstande der Konferenz-Verhandlungen zu machen... (middle left text)

Die Bundesleitung des D.B.B. erkennt an, daß es der deutschen Delegation in London trotz größter Widerstände gelungen ist, die Räumungsfrage zum Gegenstande der Konferenz-Verhandlungen zu machen... (middle left text)

Die Bundesleitung des D.B.B. erkennt an, daß es der deutschen Delegation in London trotz größter Widerstände gelungen ist, die Räumungsfrage zum Gegenstande der Konferenz-Verhandlungen zu machen... (middle left text)

Synthetisches Gold.

Zum Verständnis der Mithelchen Entdeckung. Von Hanns Derstroff-Berlin.

Gold durch Umwandlung eines anderen Stoffes künstlich herzustellen, Cagliostro's Gaukelei... (middle left text)

Da entdeckte 1898 das Ehepaar Curie den Wunderstoff Radium, der nach allen Ergebnissen der Chemie unzweifelhaft als Element angesehen werden muß... (middle left text)

Der Wert des Menschen.

Wonach sollen wir den Wert eines Menschen einschätzen? Nach seinem Können? Seinem Charakter? Seinem Fortkommen? Seinem Beruf? Dies alles sind schließlich gute Beurteilungsfaktoren... (middle left text)

Wenn man ein Körnchen Kochsalz mit feinsten Instrumenten teilen könnte...

Wenn man ein Körnchen Kochsalz mit feinsten Instrumenten teilen könnte, die Hälfte wieder teilte und so fort bis weit unter die Grenze mikroskopischer Sichtbarkeit... (middle left text)

Unfassbar aber noch bleiben die jüngsten Ergebnisse der Atomforschung...

Unfassbar aber noch bleiben die jüngsten Ergebnisse der Atomforschung: die Atome, diese unvorstellbar kleinen Bruchteile der Materie... (middle right text)

Radium bildet spontan das Helium. Stickstoff wurde, mit Heliumstrahlen bombardiert, zum Verfall gebracht...

Radium bildet spontan das Helium. Stickstoff wurde, mit Heliumstrahlen bombardiert, zum Verfall gebracht... (middle right text)

ist interessant, daß die Alchimisten immer wieder aus Quecksilber Gold zu machen suchten...

ist interessant, daß die Alchimisten immer wieder aus Quecksilber Gold zu machen suchten, daß sie auf dem richtigen Wege waren, ohne die inneren Zusammenhänge zu kennen... (top right text)

Die wirtschaftliche Bedeutung dieser wissenschaftlichen Entdeckung...

Die wirtschaftliche Bedeutung dieser wissenschaftlichen Entdeckung ist ungeheurer Ausmaß, die einen so glänzenden Beweis für die Richtigkeit unserer Anschauungen über die Atomstruktur liefert... (top right text)

Marxlan-Creme ist eben für fast jeden Menschen von Wert.

Marxlan-Creme ist eben für fast jeden Menschen von Wert. Sollten Sie schon Schönheitspflege treiben, und so gar damit ziemlich zufrieden sein, probieren Sie dennoch unbedingt Marxlan-Creme... (top right text)

Haber der Agentur der Bayerischen Notenbank, Bankier Franz Hill, verhaftet.

Kirchliche Nachrichten.

Pfarrer Robert Obergfell in Bräunlingen.

Der am 19. August in seiner Vaterstadt verstorbene Herr Pfarrer Obergfell wurde am 22. August in seiner Heimat unter außerordentlich großer Beteiligung der ganzen Gemeinde sowie vieler ehemaliger Pfarrkinder auf dem idyllischen Friedhof neben der alten Memigiuskirche beigesetzt.

Gendarm, ob der Neupfarrer nicht etwa das Weihwasser aussteige in der Pfarrkirche vor der Predigt! Der Bischof von Ghr bot dem Neupfarrer, der in der Heimat kein Kirchenamt antraten durfte, eine Stelle als Erzieher an in der Anstalt des Hauses Penzinger in Maria Eud bei Emsfelsen, die der junge Pfarrer dankbar annahm.

und an den gewöhnlichen Sonntagen. Mehrere Krankheiten, die zugleich auftraten, haben den bei seinen Conzerten so beliebten Herrn allzu rasch hinweggerafft.

Kunstfreunde! Die Vaterstadt des Vaters der Beuroner Kunst, Haigerloch (Hohenzollern), will ihrem größten Sohne, dem P. Desiderius Lenz O. S. B., ein würdiges Denkmal für alle Zukunft errichten, das eine weitere Sehenswürdigkeit der alten Kunststadt werden soll.

So schön der Gedanke: den Bürgern auf solche Weise auf immer zu ehren, so schwer gerade heute für uns die Ausführung. Mitde Gaben hierzu, die zugleich auch ein gutes Werk für Arme, Alte und Kranke sind, sind herzlich erbeten an Kaplan Kramer, Haigerloch (Hohenzollern), St. Anna, oder dessen Postfachkonto Stuttgart 30 041.

Befolgung der Geistlichen betr. In der Mittwochsmunster veröffentlichte der Badische Beobachter die neue Gehaltsregelung der Geistlichen in Württemberg. Ein Vergleich mit der Befolgung der badischen Geistlichen liegt nahe. Dabei darf allerdings nicht übersehen werden, daß die neuen Gehaltsätze für die Geistlichen in Württemberg erst seit kurzen in Kraft getreten sind.

der Geistlichen bezwecken. Es darf wohl angenommen werden, daß diese in Wäde zu einem befriedigenden Ziele führen.

Spiel und Sport.

Deutsche Jugendkraft, Gau Mittelbaden.

Am Sonntag, den 31. August 1924, findet auf dem Sportplatz der D. A. K. Baden-West das Fußball-Städte-wettspiel Baden-Oos gegen die Stadtmannschaft Karlsruhe statt. Das Vorpiel in Karlsruhe endete 3:1 für Baden.

Spielverbot. Am 13.-15. September 1924 ist für sämtliche D. A. K. Vereine Spielverbot. Zuweh-rhandlungen werden bestraft. An diesen Tagen wird eine vollzählige Beteiligung seitens der D. A. K. Vereine an der in Karlsruhe stattfindenden Jugendtagung erwünscht.

Von allen wichtigen Tageausgaben bringt der B. B. rasche und zuverlässige Nachricht.



Wir wissen Bescheid in der Kochkunst?

und schützen deshalb unser Eingemachtes vor dem Verderben durch Schimmel und Gährung nur durch Verwendung d. bewährten

Dr. Oetker's Einmach-Hülse

Wädchen genügt um 10 Pfd. Früchte, Gelee, Gurken usw. haltbar zu machen. Rezept umsonst in d. Geschäften oder in Dr. A. Oetker Bielefeld.



MERCEDES-Fahrräder das Produkt der Daimler-Motoren-Gesellschaft, die hinsichtlich Güte, Form u. Zweckdienlichkeit nicht überboten werden können, eingetroffen.

Messweine Markgräfler sowie Kaiserstühler Tischweine, Gebinde ab 20 Ltr. leihweise Mathias Niebel, Freiburg i. Breisg., vereidigt. Messweinlof.



KEIN WASCHTAG OHNE feurio DIE HAUSHALTHEIFE MIT 80% FETTGEHALT

Gesangverein „Lassallia“ Karlsruhe

Samstag, den 30. August, abends 8 Uhr, im grossen Saale der Festhalle

KONZERT zur Feier des 30. Stiftungsfestes

Mitwirkende: Opersängerin Maly Fanz (Sopran) vom Badischen Landestheater; Kammeränger Alfred Kase-Leipzig (Bariton); Gesangverein „Freiheit“-Zürich, Leitung: G. Niedermann; Franenchor Sänger-Union Stuttgart, Männerchor Sänger-Union Stuttgart, Leitung: H. Müller; der Männerchor der „Lassallia“, Leitung: A. Kuhn, das Harmonie-Orchester.

FEST-BALL

Ballmusik: Musikverein „Harmonie“ Karlsruhe Saalöffnung Punkt 7 Uhr. — Ende Punkt 3 Uhr.

Im kleinen Saal: Bankett „Begrüssung der Gastvereine durch Gewerkschaften Fritz Töpper“ Ehrung der Gründungsmitglieder und langjährigen Sänger.

Eintritt für Nichtmitglieder inkl. Steuer und Einlassgebühr 2 Mk. Die Mitglieder verweisen wir auf das Rundschreiben. Karten im Vorverkauf: Musikalienhandlung Müller, Kaiserstrasse; Odeon-Musikhaus, Kaiserstrasse; Zigarrenhaus Töpper, Rüppurrstrasse; Brehm, Schützenstrasse; Kopf, Kapellenstrasse; sowie im Lokal „Friedrichshof“.

Druckarbeiten

jeder Art liefert rasch und billigs!

Buchdruckerei BADENIA

Karlsruhe, Adlerstr. 42

Thürmer-Pianos

Außergewöhnlich gute, schöne und preiswerte Pianos mittlerer Preislage

Ludwig Schweisgut

Erzbrunnstr. 4.

Tanz-Lehrinstitut

J. Braunagel

Nowacks-Anlage 13

Advertisement for 'Sankt Konrads-Kalender für das Jahr 1925' by Badenia, A.-G. for Verlag Kaelstruhe. Includes text about 'Sobien erschienen' and 'katholisch!'.

Advertisement for 'Schuhhof' shoes. Lists various styles and prices: Kinderstiefel 3.95, Damen-Halb- u. Spangenschuhe 4.30, Damen-Halbschuhe 5.50, Damen-Halbschuhe 8.30, Herrenstiefel 6.95. Address: Kriegsstrasse 84.

Advertisement for 'Schwarzwälder Rirschwasser' and 'Zwetschgenwasser' by Hoferer. Price: Liter 4 Mk, Liter 3 Mk. Address: Karlsruherstr. 29.

Table of church services (Gottesdienst-Ordnung) for Karlsruhe, including St. Bonifatius, St. Peter- und Paulskirche, St. Michaelskirche, St. Josephskirche, St. Nikolauskirche, St. Martinuskirche, and Liebfrauenkirche.

Table of church services for St. Konradskirche (Telegr.-Kaserne), Städt. Krankenhaus, and Hl. Kreuz (Knielingen).

Table of church services for St. Konradskirche (Telegr.-Kaserne), Städt. Krankenhaus, Hl. Kreuz (Knielingen), and Durach.



62. Jahrgang Ein Markt...

Die Annahme des Londoner Abkommens durch den Reichstag...

Mit der Annahme endgültig in Deutschland gesiegt. Romunipolitisch und parli...